

Gerichtsstreit um Schilling: Bohrn Mena kämpft gegen Mundtot-Machung!

Lena Schilling verklagt Sebastian Bohrn Mena. Er kämpft um finanzielle Unterstützung für seine Verteidigung. Die Hintergründe der "Lügen-Affäre".

Österreich - Ein Rechtsstreit zwischen Lena Schilling und Sebastian Bohrn Mena sorgt für Aufregung in der österreichischen Politik. Schilling hat Klage gegen den Grünen-Politiker eingereicht, der sie beschuldigt, falsche Informationen über ihn und seine Familie verbreitet zu haben. Bohrn Mena beschreibt die Klage als Versuch, ihn mundtot zu machen. „Es ist himmelschreiend ungerecht, dass sie nach allem, was uns angetan wurde, jetzt auch noch klagt“, so seine emotionalen Worte im Interview mit **oe24**.

Um die finanziellen Belastungen der Klage zu bewältigen, hat Bohrn Mena einen Spendenaufruf auf GoFundMe gestartet, da die Kosten für Anwälte und Gerichtsverfahren enorm sind. „Ich habe noch nie für mich um Hilfe gebeten. Nun benötige ich dringend Unterstützung“, betont der 39-jährige und weist darauf hin, dass er keine hohen Gehälter einer politischen Position beziehe und alles selbst finanzieren müsse. „Es kann nicht sein, dass das Opfer nicht mehr über das Geschehene reden darf“, fügt er hinzu. Der Spendenaufruf zeigt bereits erste Erfolge, obwohl er sich in einer belastenden finanziellen Situation befindet.

Aktivisten suchen finanzielle Unterstützung

Vorfall	Skandal
Ort	Österreich
Quellen	• www.oe24.at • exxpress.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at